

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Cartographica Helvetica : Fachzeitschrift für Kartengeschichte**

Band (Jahr): **45-46 (2012)**

Heft 46

PDF erstellt am: **03.03.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Impressum

ISSN 1015-8480

Erscheinungsweise: Zweimal jährlich

Herausgeber: Arbeitsgruppe für Kartengeschichte, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Kartografie (SGK)

Redaktionsteam:

Hans-Uli Feldmann
(Chefredaktor), Kartograph, Murten
Madlena Cavelti Hammer
Geographin, Horw

Susanne Grieder
Ethnologin, Oberurnen

Hans-Peter Höhener
Historiker, Dr., Zürich

Thomas Klöti
Geograph, Dr., Bern

Wolfgang Lierz
Informatiker, Männedorf

Urban Schertenleib
Geograph, Dr., Frauenfeld

Jost Schmid
Geograph, Berikon

Freie Mitarbeiter:

Peter Barber
Kartenbibliothekar, London

Catherine Hofmann
Kartenbibliothekarin, Paris

Peter van der Krogt
Kartenhistoriker, Dr., Utrecht

Peter H. Meurer
Kartenhistoriker, Dr., Heinsberg

Markus Oehrli
Kartograph, Zürich

Übersetzungen:

Christine Studer (E), Bern
Jean-Claude Stotzer (F), Gland

Repro: **Peter Plocek**, Nidau

Satz + Druck: Druckerei Graf AG, Murten

Inseratenregie:

Verlag CARTOGRAPHICA HELVETICA
Untere Längmatt 9, CH-3280 Murten
Telefon und Fax +41-26-670 10 50
E-Mail: hans-uli.feldmann@bluewin.ch

Abonnementspreis:

1 Jahr CHF 45.00 (Ausland CHF 50.00)
Einzelheft CHF 23.00 (Ausland CHF 25.00)

Copyright:

© 2012. Jeder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit der Erlaubnis der Redaktion gestattet. Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Unsere Homepage mit

- Inhaltsverzeichnis
- Zusammenfassungen und Volltexten
- Sonderheften und Faksimileausgaben

www.kartengeschichte.ch

Inhalt

Aufsätze:

Martin Rickenbacher / Christian Just
Die amtliche Vermessung der Schweiz (1912–2012) und ihre Vorgeschichte 3–16

Mirela Slukan Altić
Die hydrographische und topographische Vermessung Dalmatiens durch die Franzosen zur Zeit Napoleons 17–24

Matthias Weber
Die Erkundung Zentralasiens – der Nachlass Sven Hedins in der «Sammlung Perthes Gotha» 25–37

Alfred Stückelberger / Heiner Rohner
Die mathematischen Voraussetzungen für die Weltkartenentwürfe des Ptolemaios 39–45

Rubriken:

Nachrichten 0

Auktionen 2

Landkartenquizz 38

Forum

Eine bisher unbekannt Karte des oberen Teils des Zürichsees (um 1635) von Hans Conrad Gyger 46–49

Die kartographischen Leistungen des Gerhard Mercator (1512–1594) 50

Der Mercatoratlas – der berühmteste Atlas der Welt 51

Die ganze Welt zu Papier bringen – zum 500. Geburtstag des Kartographen Gerhard Mercator 52–53

Xaver Imfeld und das Geometerpatent 54–55

Ausstellungen 55–56

Tagungen 56

Publikationen 57–60

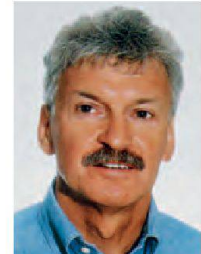
Kleininserate 60

Bestellschein 61

Abbildung auf dem Heftumschlag:

Originalzeichnung der Region um den Koko-Nor-See von Bruno Hassenstein. Format: 101 x 69 cm, Bildausschnitt auf ca. 60% verkleinert (© Forschungsbibliothek Gotha, Sammlung Perthes). Siehe dazu den Beitrag auf Seiten 25–37.

Am 5. März 2012 jährte sich der Geburtstag von Gerhard Mercator zum 500sten Mal. Über die Werke dieses genialen Kartographen, Kosmographen, Instrumenten- und Globenbauers ist schon viel publiziert und im Jubiläumsjahr in Form von Colloquien, Ausstellungen, Vorträgen und Büchern nachgedacht worden. Wir beschränken uns deshalb in diesem Heft auf drei Forumsbeiträge zu seinem Leben, seinen Projekten und seinem Atlas, der seinen Namen unsterblich machte. Nicht unerwähnt sei, dass der Verlag Cartographica Helvetica bereits in früheren Jahren die 15-blättrige Europakarte von Mercator faksimiliert und damit einen Beitrag zum Kulturgüterschutz dieser in nur drei Exemplaren existierenden Wandkarte geleistet hat. Die Faksimileausgabe ist im Jubiläumsjahr zu einem Sonderpreis erhältlich.



Ein weiteres Jubiläum wird von Martin Rickenbacher und Christian Just beschrieben: 100 Jahre amtliche Vermessung der Schweiz (1912–2012). Deren Vorgeschichte ist sogar länger als die Zeitspanne ihres Bestehens – reicht sie doch bis ins 17. Jahrhundert zurück, als zu Steuerzwecken die ersten Zehntenpläne erstellt wurden.

Bereits mehrmals waren Napoleons Kartierungsprojekte in Ägypten, Deutschland und der Schweiz Themen in unserer Zeitschrift. Diesmal stellt Mirela Slukan Altić in ihrem Beitrag die wenig bekannte hydrographische und topographische Vermessung Dalmatiens durch die Franzosen zur Zeit Napoleons vor.

Matthias Weber zeigt am Beispiel des Nachlasses von Sven Hedin respektive dessen Erkundung Zentralasiens auf, was in der «Sammlung Perthes Gotha» für Schätze zur Kartographiegeschichte lagern. Aus dem uns zur Verfügung gestellten, zum Teil noch nie veröffentlichten Bildmaterial mussten wir uns leider auf eine Auswahl beschränken. Eine der Originalzeichnungen haben wir zudem als Heftumschlag ausgewählt.

Zurück zu Mercator kommen wir nochmals mit dem Beitrag von Alfred Stückelberger und Heiner Rohner über die mathematischen Voraussetzungen für die Weltkartenentwürfe des Ptolemaios. Mercator hat sich als ausgezeichneter Kenner dieser Kartenentwürfe erwiesen und sie in seiner Ptolemaios-Ausgabe von 1578 berücksichtigt.

Über Hans Conrad Gyger und sein Schaffen haben wir ebenfalls schon mehrmals berichtet. Eine bisher unbekannt Karte des oberen Teils des Zürichsees gibt Anlass zu einem weiteren Forumsbeitrag. Dieses Dokument wurde in einer Auktion irrtümlicherweise als «Gemälde» angeboten und kam so zu günstigen Bedingungen in den Besitz der Kartensammlung der Zentralbibliothek Zürich. Und wenn wir schon bei Gyger sind, sei uns noch ein Hinweis in eigener Sache erlaubt: Dank einiger Sponsoren konnten wir seine in Heft 43 beschriebene Manuskriptkarte der Schweiz von ca. 1657 kürzlich faksimilieren. Der Bestellschein findet sich auf der letzten Seite in diesem Heft.

Einen guten Sommer wünscht Ihnen

Hans-Uli Feldmann